

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

GROSSEN ZULAUF FANDEN in dem nun zu Ende gehenden Jahr unsere Veranstaltungen, deren Themenspektrum von der Reformation und der Entwicklung des heliozentrischen Weltbilds bis zum Menschenrechtsdiskurs und zur Plattformökonomie reichte. Besonders erfolgreich verlief der Tag der offenen Tür im Mai. Unserer Einladung folgten rund 3.000 Gäste aller Altersgruppen (S. 8). Besonders gefreut haben mich der Besuch und die Begeisterung vieler Kinder und Jugendlicher.

Das stimmt mich zuversichtlich in einer Zeit, in der sich die politischen Repräsentanten zahlreicher Staaten – auch in Europa – daran machen, gesicherte wissenschaftliche Erkenntnisse über den Haufen zu werfen, unliebsame Stimmen zum Schweigen zu bringen und „alternative Fakten“ zu schaffen. Aus diesem Grunde wurde 2017 an der Akademie eine Ad-hoc-Arbeitsgruppe „Faktizität der Welt“ eingerichtet, die sich in Zukunft regelmäßig auch an die Öffentlichkeit wenden wird.

Einem festen Jahresrhythmus folgen die Symposien des Forums für Ökologie und des Forums Technologie. Die Themen lauteten diesmal „Tierwelt im Wandel“ (S. 20) und „Energiewende in voller Fahrt – wer stellt die Weichen?“ (S. 52). Daneben fanden auch mehrere Fachtagungen statt: darunter ein Kongress über Fragen der lateinischen Linguistik, der rund 160 Altphilologen aus aller Welt in unserem Hause versammelte (S. 55), und eine Konferenz zu dem bedeutenden Bußpsalmencodex Albrechts V., einer Prachthandschrift aus dem Besitz der Bayerischen Staatsbibliothek (S. 46). Darüber hinaus gab es in der Akademie auch Grund zum Feiern, etwa als der letzte Band der „Gesammelten Werke von Johannes Kepler“ vorgelegt werden konnte, als das „Reallexikon der Assyriologie und vorderasiatischen Archäologie“ zu einem erfolgreichen Abschluss gelangte oder als die Kommission für bayerische Landesgeschichte ihren 90. Geburtstag beging (S. 58). Festlich waren Redner und Besucher schließlich auch gestimmt, als der Wechsel an der Spitze des Leibniz-Rechenzentrums erfolgte. Arndt Bode übergab den Stab an Dieter Kranzlmüller, der seine Pläne in einem Interview (S. 12) vorstellt.

Ich danke allen Autorinnen und Autoren für ihre Mitwirkung an dieser Ausgabe. Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich gute Unterhaltung bei der Lektüre!



Prof. Dr. Thomas O. Höllmann
Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften



ABB.: J. AWENDT / BADW



ABB.: P. SEEGER / PICTURE ALLIANCE / DPA

Unser Titel

Wie gelingt es Zugvögeln, bei ihren Wanderungen Tausende von Kilometern zurückzulegen? Unser Foto zeigt einen Wissenschaftler des Max-Planck-Instituts für Ornithologie in einem Ultraleichtflugzeug, vor ihm fliegen Graugänse. Sie sammeln über Sensoren Messdaten, mit denen die Forscher das Flugverhalten der Vögel analysieren. Mit solchen und weiteren Fragen zu Wanderungen, Zuwanderungen und Artenrückgängen befasste sich 2017 eine Akademietagung über „Tierwelt im Wandel“.